



„Am Strand“ von Walter Womacka, Öl auf Leinwand, Foto: David Bers

WENDE-TALK

zu Walter Womacka (Maler 1925–2010)
„Kunst angepasst? Angepasste Künstler?“

Freitag, 16. Oktober 2020, 18 Uhr,
SparkassenFORUM

Dr. Eckhart Gillen, Dr. Constanze Fritzsich und
Dr. Kurt Winkler im Gespräch.
Mit anschließender Führung durch die Ausstellung mit
dem Kurator Dr. Eckhart Gillen.

AUSSTELLUNG

„Das Ende einer Illusion: Walter Womacka mit
einer Intervention von Hans Ticha“

Dauer: 17. Oktober 2020 bis 31. Januar 2021,
Kleine Galerie

Begleitveranstaltungen: Führungen durch die Ausstellung,
Filmvorführungen, Vorträge und Angebote für Schulklassen.



Plakat zur Ausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Texten von Stefan Wolle und 128 Fotos von Daniel Biskup, Harald Hauswald, Ann-Christine Jansson.

AUSSTELLUNG

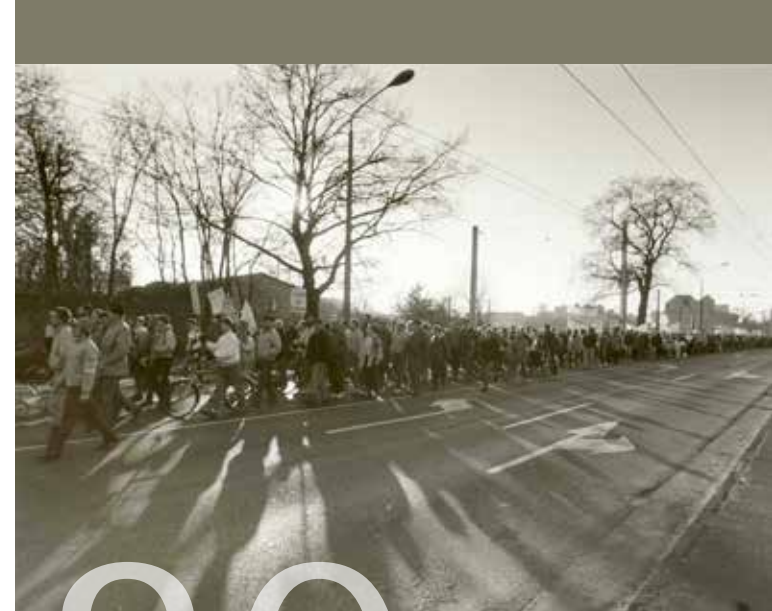
zum Alltag der deutschen Einheit seit 1990.
Im Zentrum stehen Umbrucherfahrungen
der Ostdeutschen.
„Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“

Montag, 24. August bis 23. September 2020,
Rathaus Eberswalde, Galerie-Etage



Stadtverwaltung Eberswalde, Kulturamt
Steinstraße 3, 16225 Eberswalde
Tel. 03334/64411, Fax: 03334/64419
E-Mail: kulturamt@eberswalde.de, www.eberswalde.de

Titelbild: Demonstration am 18. November 1989, von Finow nach Eberswalde zum „Rummelplatz“
(heute mit der Rathauspassage bebaut), auf der Eberswalder Straße/ Eisenspalterei, Foto: MroB



30 JAHRE

Friedliche Revolution

MIT AUSSTELLUNGEN,
FILMVORFÜHRUNGEN
UND GESPRÄCHEN



Demonstration „Eberswalde ohne Armee“, 12. Mai 1990, Biesenthaler Straße, Foto: Mroß



Finow Rohrsysteme-GmbH Kraftanlagen, Foto: Finow Rohrsysteme-GmbH



Breite Straße am ehemaligen Rummelplatz, heute Rathauspassage, 1990, Foto: Mroß

WENDE-TALK

„Leistungsleistungen“

Freitag, 4. September 2020, 18 Uhr,
Paul-Wunderlich-Haus Eberswalde

Dr. Wolfgang Thierse (Präsident des Deutschen Bundestages a.D.) im Gespräch zu Leistungsleistungen in Deutschland.



Dr. Wolfgang Thierse, Foto: SPD

Drei Jahrzehnte nach Friedlicher Revolution und Deutscher Einheit gibt es eine West-Ost-Ungleichheit der Sicherheiten und Gewissheiten: Nach den ostdeutschen Erfahrungen eines Systemwechsels, eines radikalen Umbruchs sowohl ökonomisch-sozialer wie moralisch-kultureller Art, nach dem vielfachen Erlebnis der Entwertung und des Entschwindens der eigenen Lebenserfahrungen und Leistungsleistungen.

Quelle: Aus der Rede zum „Art Dinner Bürgerstiftung“, Dr. Thierse, 20.09.2019, Berlin

Warnstreik der Arbeiter vom Walzwerk Finow, Großer Stern Finow 1993, Foto: Mroß



WENDE-TALK

„Von Akkord & Planwirtschaft zur Marktwirtschaft: Eberswalder Unternehmen 30 Jahre nach der Wende“

Dr. Hans Modrow (Ministerpräsident der DDR a.D.), Karl Döring (Direktor EKO-Stahl a.D.) und regionale Unternehmen im Gespräch mit Prof. Dr. Jörn Mallok (HNE Eberswalde).

Freitag, 9. Oktober 2020, 18 Uhr,
Haus Schwärzetal Eberswalde

Zur Diskussion stehen zentrale Fragen der wirtschaftlichen Veränderung: Welche Probleme hatten volkseigene Betriebe ab 1989 zu lösen? Wie leistungsfähig sind Eberswalder Unternehmen 30 Jahre nach der Wende? Wo liegen ihre Perspektiven, um weiterhin für gesellschaftlichen Wohlstand zu sorgen?

Metallbau Glawion GmbH, Foto: Mallok



WENDE-TALK

„Reminiszenz“ Filme Eberswalde-Finow 1990/2020

Freitag, 6. November 2020, 18 Uhr,
Kulturbahnhof Finow

Diskussion zu den Filmen „Bestandsaufnahme 1990“ und „Bestandsaufnahme 2020“ sowie zum Zusammenschluss:

Bürgermeister Friedhelm Boginski, Dr. Hans Mai (erster Bürgermeister nach der Wende) und Sascha Leeske (Filmproduzent) im Gespräch mit Carla Kniestedt.

WENDE-TALK

„Für und Wider der Systeme“

Freitag, 11. Dezember 2020,
18 Uhr, Paul-Wunderlich-Haus
Eberswalde

Rainer Eppelmann (Pfarrer, Bürgerrechtler, letzter DDR-Minister für Verteidigung) im Gespräch mit Carla Kniestedt.



Rainer Eppelmann, Foto: Bundesstiftung zur Aufarbeitung d. SED-Diktatur

Als Schlüsselfigur der Bürgerrechtsbewegung und des demokratischen Umbruchs in der DDR, als Bundestagsabgeordneter und als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur nahm und nimmt Eppelmann nach 1990 abermals eine Schlüsselrolle ein – nun mit Blick auf die Frage, wie mit dem Erbe des DDR-Regimes umgegangen werden soll.